



GESELLSCHAFT DEUTSCHER CHEMIKER

**Wissenschaftlicher  
Pressedienst Chemie**

53/16  
18. Oktober 2016

**PRESSE-  
INFORMATION**

## **Fortbildungsprogramm 2017**

### **Unverzichtbare Bausteine für die Karriere**

**Mit dem Fortbildungsprogramm 2017 bietet die Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) vielseitige Möglichkeiten an, um sich fachlich, beruflich und persönlich weiterzuentwickeln. Das Angebot von 88 Kursen aus 16 Fachgebieten erstreckt sich von klassischen Themen wie der Analytischen Chemie oder Synthesemethoden bis hin zu Kursen ohne direkten Bezug zur Chemie wie „Erfolgreich bewerben – Von der Bewerbungsstrategie bis zum Vorstellungsgespräch“ oder „Gute Vertriebspraxis, GDP“. Das Programm wurde außerdem um einige neue Kurse ergänzt.**

So findet 2017 aufgrund der großen Nachfrage erstmalig „Grundlagen der praktischen NMR-Spektroskopie für technische Mitarbeiter“ statt. Denn vor allem in der präparativen Chemie ist diese wichtige und vielseitige analytische Technik fast unverzichtbar. Im Kurs vermittelt Dr. Johannes C. Liermann, wissenschaftlicher Leiter der NMR-Abteilung am Institut für Organische Chemie der Universität Mainz, ein grundlegendes Verständnis der Funktionsweise moderner digitaler NMR-Spektrometer. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmern lernen gängige NMR-Experimente durchzuführen und wichtige Parameter bei Bedarf anzupassen. Auch einfache Umbau- und Wartungsmaßnahmen werden thematisiert.

Ebenfalls neu ist „Charakterisierung von Polymeren und Biopolymeren mittels Größenausschluss-Chromatographie GPC/SEC/GFC“. Dr. Wolfgang Radke, Leiter der Applikationsentwicklung bei der PSS Polymer Standards Service GmbH in Mainz, gibt einen Einblick in die Grundlagen der GPC/SEC. Neben dem Trennmechanismus erläutert der Experte die richtige Säulenauswahl und den Einfluss experimenteller Parameter auf die chromatographische Trennung. Auch die Kalibration mit engen Standards

GDCh-Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 90 04 40  
D-60444 Frankfurt am Main  
Tel.: 069/7917-493  
Fax: 069/7917-1493  
E-Mail: [pr@gdch.de](mailto:pr@gdch.de)

Diesen Text können Sie im  
Internet abrufen unter  
<http://www.gdch.de>

und alternative Kalibrationsverfahren werden diskutiert. Ein Überblick über weitergehende chromatographische Trenn- und Charakterisierungsverfahren für Polymere rundet den Kurs ab.

Ergänzt und erweitert wurde „Anorganische Leuchtstoffe & LEDs“. In dem bewährten Kurs präsentiert Professor Dr. Thomas Jüstel, Professor für Anorganische Chemie und Materialwissenschaften an der Fachhochschule Münster, den aktuellen Stand der Forschung und Technik bei anorganischen Leuchtstoffen und vermittelt Struktur-Funktionsbeziehungen anhand der wichtigsten Anwendungsgebiete von Leuchtstoffen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen geeignete Anwendungen für ihre Belange zu identifizieren, zu charakterisieren und gegebenenfalls zu modifizieren. Ergänzend werden nun erstmalig auch Aufbau, Funktion und Anwendungen von anorganischen LEDs vorgestellt.

Neu im Programm ist insbesondere für Jungchemiker „Wissenschaftliches Schreiben“. Stephanie Möller, Diplom-Journalistin und Doktorandin im Bereich Materialwissenschaften an der Universität Osnabrück, zeigt, wie man Wissenschaft zu Papier bringt. Gemeinsam mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Seminars erarbeitet sie die einzelnen Stationen im Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit, identifiziert Stolpersteine und zeigt Strategien zur Problemlösung auf. Neben den theoretischen Grundlagen kommt in diesem Kurs auch die Praxis nicht zu kurz: Das neu erlernte Wissen wird direkt in Übungen und Aufgaben einstudiert.

Die bekannten und beliebten GDCh-Fachprogramme „Geprüfter Wirtschaftschemiker (GDCh)<sup>®</sup>“ und „Geprüfter Projektmanager Wirtschaftschemie GDCh“ sowie „Geprüfter Qualitätsexperte GxP“ und das weiterführende Programm „Geprüfter Qualitätsexperte GxP Plus“ werden natürlich auch im Jahr 2017 angeboten

In allen Kursen profitieren die Teilnehmer – in diesem Jahr waren es über 1.000 – von Referenten mit hoher Erfahrung und Kompetenz. Ausführliche Informationen und das Programm zum Download finden sich unter [www.gdch.de/fortbildung](http://www.gdch.de/fortbildung). Das gedruckte Programm kann unter [fb@gdch.de](mailto:fb@gdch.de) angefordert werden.

Die Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh) gehört mit über 31.000 Mitgliedern zu den größten chemiewissenschaftlichen Gesellschaften weltweit. Sie fördert die wissenschaftliche Arbeit, Forschung und Lehre sowie den Austausch und die Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnis. Die GDCh unterstützt die Ausbildung in Schule und Hochschule sowie die kontinuierliche Fortbildung für Beruf und Karriere.